



NACHBARSCHAFTSFESTE

Gemeinsam leben, gemeinsam feiern!

**Bergedorf
Bille**
■ Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

Genossenschaft heißt Nachbarschaft, Gemeinschaft und oft auch lange Freundschaft. Wir glauben, dass es die Gesellschaft stärkt, wenn sich Menschen in ihrer Nachbarschaft zu Hause fühlen und ihre Fähigkeiten und Interessen dort einbringen können.

Mit dieser Handreichung wollen wir zum Mit- und Nachmachen von Aktionen inspirieren, die Sie leicht mit den Menschen in Ihrer Nachbarschaft auf die Beine stellen können.

Gute Nachbarschaft macht glücklich! Zusammen ein Nachbarschaftsfest zu feiern, kann der Ausgangspunkt für persönliche Beziehungen von Haustür zu Haustür und ein solidarisches Miteinander sein. Ob Kaffeeklatsch, Straßenfest oder Gartenparty - ein Fest kann eine Nachbarschaft nur bereichern. Denn: Wer seine Nachbarinnen und Nachbarn kennt, fühlt sich in seinem Wohnumfeld wohler.

Anleitung für Ihre Planung



1) Machen Sie den ersten Schritt!

Überlegen Sie, wie Ihr Fest aussehen soll. Möchten Sie einen Grillabend, ein Nachbarschaftsfrühstück oder ein Fest im Innenhof organisieren?

2) Finden Sie Mitstreiter*innen

Menschen, die Sie bei der Aktion unterstützen, finden Sie auf vielen Wegen:

- Fallen Ihnen bereits Nachbarinnen und Nachbarn ein, die Lust hätten, Sie bei der Organisation zu unterstützen? Sprechen Sie diese persönlich an und laden sie ein.
- Gestalten Sie einen Flyer oder einen Aushang, den Sie bei den Menschen in Ihrem Haus und Ihrer Wohnanlage in den Briefkasten werfen und im Hausflur aufhängen können.
- Erstellen Sie einen Beitrag und eine Veranstaltung in einem sozialen Netzwerk wie nebenan.de, facebook.com etc. um Ihre Nachbarinnen und Nachbarn einzuladen.

Sie haben ein paar Mitstreiter*innen zusammen? Dann einigen Sie sich auf einen passenden Termin. An Wochenenden oder Abenden haben die meisten Leute Zeit, ein Nachbarschaftsfest zu besuchen.

3) Gehen Sie in die Grob-Planung

Einigen Sie sich zunächst auf einen Termin für das Nachbarschaftsfest und einen groben Zeitplan für die Organisation. Danach besprechen Sie die Zuständigkeiten, wie zum Beispiel:

- Wer kümmert sich um die Kommunikation der Veranstaltung?
- Wer koordiniert das Unterhaltungsprogramm?
- Wer kümmert sich um die Verpflegung?
- Wer informiert sich über rechtliche Vorgaben?

4) Finden Sie einen passenden Ort

Bei der Suche des Ortes sind Ihrer Fantasie kaum Grenzen gesetzt: Ob im Garten, im Bergedorf-Bille-Treffpunkt oder im öffentlichen Park nebenan - überlegen Sie im Team, wo Sie Ihr Fest am besten umsetzen können.



5) Bereiten Sie das Fest gut vor

Mit guter Planung wird Ihr Fest ein Erfolg. Nutzen Sie gerne unsere **Checkliste**, damit Sie nichts vergessen!

Besprechen Sie folgende Punkte im Team:

KOSTEN

Welche Ideen haben Sie, um eventuelle Kosten zu decken? Sie können zum Beispiel nach Sponsoren suchen (z.B. Getränkehandel, Supermarkt), eine Spendenbox aufstellen oder einen Kuchenbasar vor Ort organisieren.

ESSEN UND TRINKEN

Besonders gut kommen Sie mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn beim Essen ins Gespräch. Fragen Sie diese doch, ob sie etwas mitbringen!

TISCHE UND STÜHLE

Sorgen Sie für ausreichend Sitzgelegenheiten, Tische und Stände.

Unsere Genossenschaft unterstützt Ihr Fest gerne mit einer Veranstaltungsausrüstung – inklusive kostenfreier Anlieferung und Abholung. Dazu gehören Zelte, Bierbänke und Biertische, Stehtische, Sonnenschirme und Abfallbehälter.

DEKORATION

Luftballons und Wimpelketten sorgen für Feierlaune und machen auch Passant*innen auf das Nachbarschaftsfest aufmerksam. Mit Straßenmalkreide können sich Kinder und Erwachsene künstlerisch auf dem Hof austoben.

MUSIK

Musik macht gute Laune! Egal ob sie von der Party-Playlist aus dem Smartphone oder vom Singer-Songwriter von nebenan kommt. Fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft, wer noch etwas zum Programm beisteuern möchte: Gibt es einen Chor oder Straßenmusiker*innen? Beachten Sie aber bitte die Ruhezeiten und informieren Sie sich vor dem Fest, ob die Musik bei der GEMA angemeldet werden muss: www.gema.de

AUFBAUEN UND AUFRÄUMEN

Finden Sie schon vor dem Fest Unterstützer*innen, die beim Auf- und Abbau helfen. Am besten produzieren Sie möglichst wenig Müll!

6) Laden Sie die Nachbarschaft ein

- Fertigen Sie Flyer, Poster und Hausaushänge an, um die Menschen aus der Nachbarschaft zum Fest einzuladen.
- Erstellen Sie eine Veranstaltung in sozialen Netzwerken wie nebenan.de., facebook.com etc.

7) Feiern Sie ein wunderbares Fest

- Feiern Sie ein unvergessliches Fest, lernen Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn (neu) kennen und vernetzen Sie sich.
- Und nachdem die Luftballons und die Wimpelkette abgehängt sind?

Bleiben Sie mit Ihren neuen Kontakten, den Menschen in Ihrer Nachbarschaft in Verbindung.

Checkliste

Planung und Organisation

- Mitstreiter*innen suchen und finden
- Kommunikationskanal für das Planungsteam finden (z.B. nebenan.de-Gruppe, WhatsApp-Gruppe)
- Datum und Uhrzeit festlegen
- Ort und Rahmen für das Fest bestimmen
- Zuständigkeiten verteilen und Zeitplan erstellen
- Kontaktformular der Bergedorf-Bille ausfüllen



Programm

- Materialliste erstellen
- Musik aussuchen (Liveband vs. Playlist)



Rechtliches

- Bergedorf-Bille und ggf. Bezirk oder Ordnungsamt informieren
- Veranstaltungserlaubnis einholen (wenn nötig)
- Beschallungserlaubnis einholen (wenn nötig)
- GEMA bezahlen (wenn nötig)

Finanzielles

- Finanzplan aufstellen
- Einnahmequellen suchen und organisieren



Kommunikation

- Einladungen erstellen und verteilen
- Poster in der Nachbarschaft aushängen
- Veranstaltung in sozialen Medien erstellen wie nebenan.de, facebook.com, instagram.com
- Vereine, Kulturhäuser, Kirchengemeinden informieren

Essen & Trinken

- Bedarfsliste anlegen
- Bezugsquellen recherchieren (Nachbarschaft, Kirchengemeinde, Sponsoren...)

Equipment

- Sitzgelegenheiten und Tische (Veranstaltungsausrüstung der Genossenschaft anfragen)
- ggf. Gas- oder Elektrogrill organisieren
- Geschirr, Besteck, Servietten
- Dekoration und Hinweisschilder anfertigen
- Gibt es Toiletten in der Nähe?
- Gibt es Strom- und Wasseranschluss in der Nähe?
- Technik (z.B. Wo kann eine Musikanlage ausgeliehen werden?)
- Mülleimer und Müllsäcke
- Kamera für Fotos und Videos





Kontaktformular für Nachbarschaftsfeste

Bitte machen Sie uns Angaben zu den nachfolgenden Punkten. Gerne werden wir dann für Sie aktiv und prüfen, welche Unterstützung möglich ist. Ihre Anfrage senden Sie bitte per E-Mail direkt an

→ nachbarschaftsfeste@bergedorf-bille.de

Veranstaltungsort _____

Ansprechpartner*in _____

E-Mail-Adresse _____

Telefonnummer _____ Anzahl erwarteter Gäste _____

Ihr Wunschtermin _____ alternativer Termin _____

Wie viele der folgenden Ausstattungsgegenstände benötigen Sie?

_____ Biertische (20 Stück; L 220 x B 50 cm x H 77 cm)

_____ Sonnenschirme (9 Schirme)

_____ Bierbänke (40 Stück; L 220 x B 25 cm x H 47 cm)

_____ Zelt 3 x 3 m (2 Zelte; weiß)

_____ Stehtische (15 Stück; Ø 80-86 x H 110 cm)

_____ Abfallbehälter (4 Stück; ohne 50 l Mülltüte)

Möchten Sie einen Zuschuss von 5 Euro pro teilnehmender Person beantragen? Ja Nein

Damit die Auszahlung erfolgen kann, senden Sie uns bitte im Nachgang einen kurzen Bericht sowie zwei schöne Fotos vom Fest, die wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen dürfen.

Für Essen, Getränke, Geschirr, Dekoration und Unterhaltungsprogramm sorgen Sie bitte selbst.

Grundsätzlich genehmigt die Bergedorf-Bille sehr gerne selbstorganisierte Nachbarschaftsfeste, die den Zusammenhalt in der Genossenschaft stärken. Gegenseitige **Rücksichtnahme** in der Nachbarschaft setzen wir hierbei voraus.

Folgende Punkte sind bitte unbedingt zu beachten!

- ✓ Selbstorganisierte Nachbarschaftsfeste gelten als Privatveranstaltungen; die Haftung für eventuelle Schäden liegt bei den Veranstalter*innen.
- ✓ Alle Bewohner*innen müssen bitte frühzeitig (möglichst zwei Wochen vorab) per Posteinwurf und/oder Hausaushang über die geplante Veranstaltung informiert werden.
- ✓ Auch während der Veranstaltung gilt grundsätzlich die Hausordnung.
- ✓ Die gesetzlichen Ruhezeiten zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr über die Mittagszeit sowie die Nachtruhe zwischen 22:00 Uhr und 7:00 Uhr früh müssen eingehalten werden.
- ✓ Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass Unbeteiligte nicht erheblich gestört werden (max. 70 Dezibel).
- ✓ Um Geruchsbelästigungen zu vermeiden, dürfen keine Holzkohlegrills zum Einsatz kommen.

Je frühzeitiger wir Ihre Anfrage erhalten, desto wahrscheinlicher können wir die gewünschte Ausstattung zur Verfügung stellen und unsere Genehmigung erteilen.

Wir wünschen viel Erfolg bei Ihrer Planung und ein fröhliches Nachbarschaftsfest!